**Interne Vernehmlassung zum Bildungsplan/Bildungsverordnung - Revision Spengler/in EFZ**

Rückmeldungen bitte bis spätestens 27. April 2018 an dietmar.eglseder@suissetec.ch

Wesentlichste Änderungen:

* Die Lehrdauer wird von drei auf vier Jahre erhöht.
* Der Bildungsplan ist neu nicht mehr nach Fächer sondern nach Tätigkeiten (Handlungskompetenzen) strukturiert. Der Berufsschulunterricht (Lektionentafel), die überbetrieblichen Kurse sowie das QV orientieren sich an diesen Handlungskompetenzen (siehe Bildungsverordnung).
Das Tätigkeitsprofil besteht aus insgesamt fünf Handlungskompetenzbereichen. Die Ausbildungsziele in der Berufsfachschule und im ÜK zeigen auf, was in Bezug auf die einzelnen Tätigkeiten (Handlungskompetenzen) an Wissen und Können vermittelt werden muss.
* Inhaltlich neu sind im Bildungsplan die Handlungskompetenzen „Unterkonstruktionen kontrollieren“ (Kap. 1.4, Seite 17), „Unterkonstruktionen herstellen“ (Kap. 2.1, Seite 21) und „Unterkonstruktionen montieren“ (Kap. 4.1, Seite 34). Ausserdem die Handlungskompetenzen „Bauteile und Material an den Montageort transportieren“ (Kap. 2.5, Seite 27), „Nutz- und Schutzschichten einbauen“ (Kap. 3.5, Seite 32), „Solaranlagen montieren“ (Kap. 4.7, Seite 41), „Abdichtungen mit Flüssigkunststoff“ (Unter Kapitel 3.3, Seite 30) und „Dem Kunden das Werk übergeben“
(Kap. 5.1, Seite 42).
* Die Handlungskompetenzen „Fassaden entwickeln“ (unter Kapitel 1.2, Seite 15), „Fassadenbekleidungen herstellen“ (unter Kap. 2.3, Seite 25) und „Fassadenbekleidungen montieren“ (Kap. 4.3, Seite 36) werden stärker ausgebildet als bisher.
* Die ÜK-Kurstage werden aufgrund der genannten neuen Themen und der Lehrverlängerung um 10 Tage auf 50 Tage erhöht. Hinzu kommt zusätzlich ein eintägiger Kurs zur PSAgA.
* Die Erfahrungsnote Betrieb wird gestrichen und fliesst nicht mehr in die Gesamtnote QV ein. Die ERFA-Noten in der Berufsschule und im ÜK bekommen mehr Gewicht (siehe Bildungsverordnung Seite 10).
Neu wird dafür künftig eine Standortbestimmung spätestens im 2. Semester durchgeführt (siehe Bildungsplan Kapitel 2.5 Seite 9).
* Das Qualifikationsverfahren wird neu strukturiert. Die praktische Arbeit wird anhand eines praxisnahen Auftrages durchgeführt, von der Planung bis zur Werkübergabe (Dauer: 24h). Die schriftliche BK-Prüfung entfällt. Sie wird projektbezogen in die praktische Arbeit integriert. Das Fachgespräch ist Teil der praktischen Arbeit. Es werden Fragen im Zusammenhang zum ausgeführten Auftrag und zu Berufskenntnissen gestellt. (siehe Bildungsverordnung Seiten 9-10)

Hinweise

* Bitte Rückmeldungen kurz und möglichst stichwortartig
* Die Seiten 1-9 im Bildungsplan sind Standardtexte und nicht berufsspezifisch (Vorgaben SBFI).
Wichtig für die interne Vernehmlassung sind vorwiegend der inhaltliche Teil des Bildungsplanes auf den Seiten 10-44 sowie die drei Artikel der Bildungsverordnung zur Lektionentafel, zum ÜK und zum QV (Seiten 4-6, 9-10)
* Bitte bei Vorschlägen und Rückmeldungen Kapitel, Abschnitt, betreffenden Satz oder Leistungsziel angeben und begründen.

# **Allgemeine Bemerkungen**

# Qualifikationsprofil (Berufsbild im Bildungsplan) (Seiten 10-11 )

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Seite**  | **Absatz** | **Bemerkung / Empfehlung** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

# Bildungsplan – Handlungskompetenzen (Seiten 13-44)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Seite**  | **Handlungskompetenz / Leistungsziel** | **Bemerkung / Empfehlung** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

# Bildungsverordnung – Lektionentafel (Artikel 7, Seite 4-5)

|  |
| --- |
| **Bemerkung / Empfehlung** |

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

# Bildungsverordnung – ÜK (Artikel 8, Seite 5-6)

|  |
| --- |
| **Bemerkung / Empfehlung** |

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

# Bildungsverordnung – Qualifikationsverfahren (Artikel 18, Seiten 9-10)

|  |
| --- |
| **Bemerkung / Empfehlung** |

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

# Weitere Bemerkungen

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |